

## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### Bayerischen Energiesparplan anpacken

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert ein umfassendes Energiesicherungskonzept für Bayern aufzustellen.

Es soll Maßnahmen für Kommunen, die öffentliche Verwaltung, für Unternehmen und für Bürgerinnen und Bürger beinhalten, die kurzfristig sowie mittelfristig wirken.

Insbesondere sind folgende Initiativen umzusetzen:

- Kommunale Wärmewende stärker fördern

Die Staatsregierung unterstützt die Kommunen bei der Wärmewende wesentlich stärker. Gleichzeitig werden die Forderungen erhöht. So sollen als erster Schritt alle Kommunen über 10.000 Einwohner kommunale Wärmepläne erstellen. Diese werden vom Land zu 100 % gefördert und so Potentiale zur (Ab-)Wärmenutzung und Energieeinsparung identifiziert.

- Umfassende Energiesparkampagne, bessere Beratung

Über Aktionen, Medien-Infos, Social-Media-Netzwerke und durch persönliche Anschreiben werden alle Bürger\*innen mit konkreten, wirksamen Energiespar-Tipps versorgt. Parallel dazu soll der Freistaat einen Ideenwettbewerb zur Energieeinsparung initiieren und sowohl die besten Bürger\*innen-Ideen als auch kommunale Initiativen prämiieren.

- Ausfall-Versicherung für kommunale Geothermie-Bohrungen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, einen Fonds zur finanziellen Absicherung von kommunal oder bürgerschaftlich getragenen Geothermie-Bohrungen in Höhe von 100 Millionen Euro aufzulegen. Der im Jahr 2013 gestrichene Fond wird wieder eingeführt.

- Sanierungsoffensive für öffentliche Gebäude und EMAS Zertifizierung

Der Freistaat startet eine Sanierungsoffensive für öffentliche Gebäude. Er beschleunigt zudem die EMAS-Zertifizierung zum ressourcen- und energieschonenden Umgang in allen Ministerien und strebt eine Fertigstellung bis Ende 2023 an.

- Zusätzliche Förderung von Energieeinsparkonzepten für Unternehmen und Institutionen

Die Förderung von Energieeinsparkonzepten wird auf 90 Prozent aufgestockt. Dadurch erhalten Unternehmen und Institutionen einen klaren Anreiz, ihre Energieeinsparpotentiale systematisch zu ermitteln – sowie einen Plan, wie diese mittel- und langfristig genutzt werden können.

**Begründung:**

Der Endenergieverbrauch im Freistaat ist in den letzten 10 Jahren weiter angestiegen. Die geringe Zunahme beim Ausbau der erneuerbaren Energien konnte den Mehrverbrauch beim Endenergieverbrauch nicht ausgleichen und so stiegen der Verbrauch von Öl und Erdgas weiter an. Es wird höchste Zeit für einen bayrischen Energiesparplan, um die Einsparungspotentiale zu heben, den Umstieg auf erneuerbare Energien auf eine breite Basis zu stellen und systematisch die Effizienz zu erhöhen. Der im August 2022 vorgestellte „5-Punkte Plan“ der Staatsregierung ist hier jedoch vollkommen unzureichend. Schwerpunkt eines umfassenden bayrischen Energiesparplans sind Initiativen auf kommunaler Ebene, eine breite Energiesparkampagne, der Ausbau der Geothermie und Einsparungen bei der öffentlichen Verwaltung und Unternehmen.